

	<p>Objekt: Anrichte</p> <p>Museum: Stadtmuseum Lippstadt Rathausstraße 13 59555 Lippstadt 02941/980-259 Christine.Schoenebeck@lippstadt.de</p> <p>Sammlung: Möbel, Haushalt</p> <p>Inventarnummer: 3003</p>
--	---

Beschreibung

Die ungefasste Anrichte auf Kufenfüßen ist in der Front stark durchgearbeitet. Über dem Korpus erhebt sich eine Regalwand, flankiert von gewundenen Säulen und bekrönt mit einem breiten Gesimskranz. Der als Rahmenbau konstruierte Korpus trägt auf den Lisenen Kissen, die auch auf den Türen Verwendung finden. Die Füllungen der Türen sind mit Blattwerk verziert. Unter der oberen Platte verläuft ein geschnitztes Schriftband: "JOHANHENNERRICH VIESCKER AUS MELBERGEN D5 APRI ANNO 1799".

Nach Deneke hat dieser Typ Möbel, auch Richtebank oder Kannenstock genannt, in Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Westfalen Verbreitung gefunden. Mit seiner offenen Regalstruktur zum senkrechten Aufstellen von Tellern entwickelte sich die Anrichte bereits seit der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts, auch ohne prächtige ländliche Haushaltsausstattungen. Die gewundenen Säulen sind obligatorisch.

BS

Grunddaten

Material/Technik:

Eiche

Maße:

Höhe: 217 cm, Breite: 186 cm, Tiefe: 55 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1799
	wer	
	wo	
Wurde genutzt	wann	Nach 1799
	wer	
	wo	Mehlbergen
Gekauft	wann	1953

	wer	Stadtmuseum
	wo	Lippstadt
[Zeitbezug]	wann	1799
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Geschirr (Hausrat)
- Haushaltung
- Küchenbuffet
- Schrank

Literatur

- Becker, Ulrich; Becker, Kurt (1977): Heimatmuseum Lippstadt. Beiträge zur Heimatkunde des Kreises Soest - Heft 8. Lippstadt, S. 102.
- Deneke, Bernward (1983): Bauernmöbel. Ein Handbuch für Sammler und Liebhaber. München, S. 86–88.
- Mohrmann, Ruth-Elisabeth (1990): Alltagswelt im Land Braunschweig: Städtische und ländliche Wohnkultur vom 16. bis zum frühen 20. Jahrhundert. Münster, S. 74.